

**Thema:** Die Badtrends 2015 – Barrierefreier Wasserspaß auf der Internationalen Sanitärmesse

**Beitrag:** 1:35 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Eine Dusche, ein Waschbecken und eine Toilette – mehr muss ein Badezimmer doch eigentlich nicht haben, oder? Weit gefehlt: Die Ansprüche an das Bad werden immer höher. Die neuesten Trends werden gerade auf der Internationalen Sanitärmesse in Frankfurt gezeigt – mehr dazu weiß Oliver Heinze.

**Sprecher:** Mehrere hundert Aussteller zeigen auf der Sanitärmesse ISH unter dem Motto „Komfort trifft Technik“ neue Systeme, Formen, Farben und Hightech – zum Beispiel WCs, die automatisch hoch und runter fahren oder Duschthermostate, die per Knopfdruck die Wassertemperatur regeln. Das Bad ist schon lange nicht mehr die Nasszelle von früher, so Jens Wischmann von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft.

**O-Ton 1 (Jens Wischmann, 0:16 Min.):** „Es ist eine Wohlfühloase, ein Rückzugsort, in dem man sich vom Alltag lösen kann. Zunehmend auch ein Ort, wo das Thema Gesundheit eine Rolle spielt und Fitness. Und natürliche Materialien, wie Holz sind auf dem Vormarsch, finden sich im Bad wieder. Aber auch Kupfer- und Gold-Elemente können ein bisschen Eleganz und Glamour ins Bad bringen.“

**Sprecher:** Ebenfalls im Trend: Tapeten und Stoffe, die das Bad wärmer und wohnlicher machen.

**O-Ton 2 (Jens Wischmann, 0:12 Min.):** „Feminine Pastelltöne mit Weißnuancen oder kräftige Farben, also nicht mehr nur reinweiß das Bad. Es nimmt durchaus Farbe an und auf. Und insgesamt allgemein ressourcenschonende Entwicklungen, also Nachhaltigkeit, ist auch beim Bad ein Thema.“

**Sprecher:** Ein ganz großes Thema sind barrierefreie Bäder – aber bitte ohne Krankenhauscharme.

**O-Ton 3 (Jens Wischmann, 0:12 Min.):** „Bodenebene Duschen, Wannen mit Einstieg, Spiegeldisplays, attraktive Sitze und Griffe sind ein Komfortgewinn eigentlich für jede Generation. Und die vielleicht wichtigste Aussage: Barrierefreie Bäder sorgen bei allen Generationen für mehr Lebensqualität.“

**Sprecher:** Wer sich vor Ort informieren will, kann am Samstag, den 14. März, den Besuchertag nutzen.

**O-Ton 4 (Jens Wischmann, 0:16 Min.):** „Der Eintritt ist frei. Und wir können jeden nur motivieren, diese Messe zu besuchen. Es lohnt sich. Über 2.000 ständige Badausstellungen sind aber auch vor Ort in der Bundesrepublik Deutschland vorhanden. Das heißt, wer nicht nach Frankfurt kommen kann, kann die besuchen und auf [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de) kann man sich informieren, wo die sind.“

**Abmoderationsvorschlag:** Auf der Internationalen Sanitärmesse in Frankfurt können Sie sich am 14. März die Badtrends 2015 live anschauen. Viele Ideen und Inspirationen finden Sie aber auch rund um die Uhr unter [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de).

**Thema:** Die Badtrends 2015 – Barrierefreier Wasserspaß auf der Internationalen Sanitärmesse

**Interview:** 2:08 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Eine Dusche, ein Waschbecken und eine Toilette – mehr muss ein Badezimmer doch eigentlich nicht haben, oder? Weit gefehlt: Die Ansprüche an das Bad werden immer höher. Die neuesten Trends werden gerade auf der Internationalen Sanitärmesse in Frankfurt gezeigt – mehr dazu weiß Jens Wischmann, der Geschäftsführer der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft, hallo!

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Herr Wischmann, was gibt's auf der Messe in diesem Jahr zu sehen?**

**O-Ton 1 (Jens Wischmann, 0:23 Min.):** „Ja, die ISH ist sicherlich die bedeutendste internationale Badmesse. Hunderte Aussteller präsentieren hier neue Systeme, Formen und Farben. Innovative Technologien halten auch im Bad Einzug. Seien es WCs, die mit Fingertipp automatisch hoch und runter fahren, seien es Duschthermostate, die automatisch die Temperatur regeln per Knopfdruck. Eine ganze Menge spannende Sachen also, die sich hier unter diesem Motto der Messe ‚Komfort trifft Technik‘ wiederfinden.“

**2. Wie hat sich das Bad in den letzten Jahren verändert?**

**O-Ton 2 (Jens Wischmann, 0:20 Min.):** „Es ist nicht mehr die Nasszelle von früher, nicht mehr so funktional. Es ist eine Wohlfühloase, ein Rückzugsort, in dem man sich vom Alltag lösen kann. Zunehmend auch ein Ort, wo das Thema Gesundheit eine Rolle spielt und Fitness. Und natürliche Materialien, wie Holz sind auf dem Vormarsch, finden sich im Bad wieder. Aber auch Kupfer- und Gold-Elemente können ein bisschen Eleganz und Glamour ins Bad bringen.“

**3. Was gibt es noch für Badtrends in diesem Jahr?**

**O-Ton 3 (Jens Wischmann, 0:23 Min.):** „Auch weiche Stoffe finden sich im Bad. Tapeten und Stoffe machen das Bad wärmer und wohnlicher. Feminine Pastelltöne mit Weißnuancen oder kräftige Farben, also nicht mehr nur reinweiß das Bad. Es nimmt durchaus Farbe an und auf. Temperatur und Füllhöhe des Wassers kann man mit Knopfdruck regeln. Also auch das Thema Digitalisierung im Bad spielt eine Rolle und insgesamt allgemein ressourcenschonende Entwicklungen, also Nachhaltigkeit, ist auch beim Bad ein Thema.“

**4. Immer häufiger ist von barrierefreien Bädern die Rede. Wie behandelt die Messe dieses Thema?**

**O-Ton 4 (Jens Wischmann, 0:26 Min.):** „Barrierefreiheit ist ein ganz wichtiges Thema, nicht nur hier in Frankfurt, sondern insgesamt für unsere Branche. Barrierefreie Bäder haben nichts mit dem Krankenhauscharme vielleicht früherer Jahre zu tun. Mit entsprechender Planung sind sie auch optisch voll überzeugungsfähig. Bodenebene Duschen, Wannen mit Einstieg, Spiegeldisplays, attraktive Sitze und Griffe sind ein Komfortgewinn eigentlich für jede Generation. Und die vielleicht wichtigste Aussage: Barrierefreie Bäder sorgen bei allen Generationen für mehr Lebensqualität.“

**5. Die ISH ist ja eigentlich eine Fachmesse. Wie können sich denn Leute, die nicht vom Fach sind, informieren?**

**O-Ton 5 (Jens Wischmann, 0:24 Min.):** „Indem sie zum Beispiel den Besuchertag für das private Publikum am Samstag, den 14. März nutzen, um sich die Erlebniswelt Bad live anzusehen. Der Eintritt ist frei. Und wir können jeden nur motivieren, diese Messe zu besuchen. Es lohnt sich. Über 2.000 ständige Badausstellungen sind aber auch vor Ort in der Bundesrepublik Deutschland vorhanden. Das heißt, wer nicht nach Frankfurt kommen kann, kann die besuchen und auf [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de) kann man sich informieren, wo die sind.“

**Jens Wischmann, Geschäftsführer der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft über die Badtrends 2015. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Sehr gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** Auf der Internationalen Sanitärmesse in Frankfurt können Sie sich am 14. März die Badtrends 2015 live anschauen. Viele Idee und Inspirationen finden Sie aber auch rund um die Uhr unter [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de).